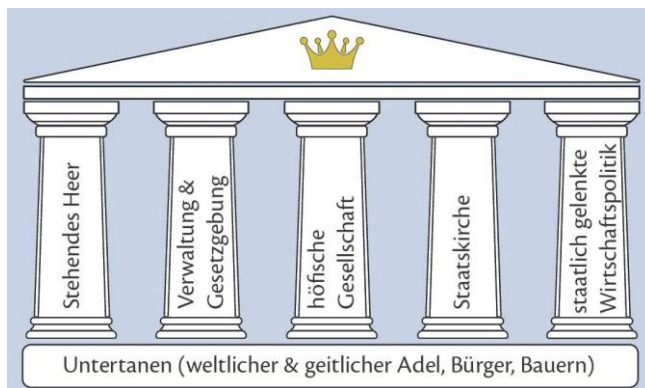


RP Absolutismus am Beispiel Ludwig XIV.

Absolutismus bezeichnet eine spezielle Art des Regierens. Heute spricht man sogar vom „Zeitalter des Absolutismus“ und meint damit eine historische Phase im 17. und 18. Jh., in der in Europa absolutistische Systeme vorherrschten. Absolutismus kommt vom lateinischen Wort „absolvere“ (= loslösen). Gemeint ist die schrittweise Loslösung und damit Unabhängigkeit des Herrschers von der Regierungsgewalt der Stände, zu denen der Klerus, der weltliche Adel und das Bürgertum gehörten.

- 1) **Beschreiben Sie** anhand der Darstellung D1 die Merkmale der Herrschaftsform des Absolutismus.
- 2) Q1 zeigt das berühmte Porträt von Ludwig XIV., das seinen absoluten Herrschaftsanspruch wiedergibt. Q2 ist eine zeitgenössische Karikatur auf Basis des Gemäldes. **Analysieren Sie** die zentralen grafischen Elemente in der Karikatur Q1 von Ludwig XVI. und **erklären Sie**, wie diese die Kernaussage transportieren.
- 3) **Beurteilen Sie**, ob sich die Inszenierung von Macht bei heutigen Politikerinnen und Politikern grundlegend von der Zeit des Absolutismus unterscheidet. Gehen Sie dabei einerseits auf D1 und andererseits auf aktuelle Aspekte der Selbstinszenierung wie Kleidung, Sprache, Auftreten bei Veranstaltungen, Wahlplakate und Auftritte auf Social Media ein.

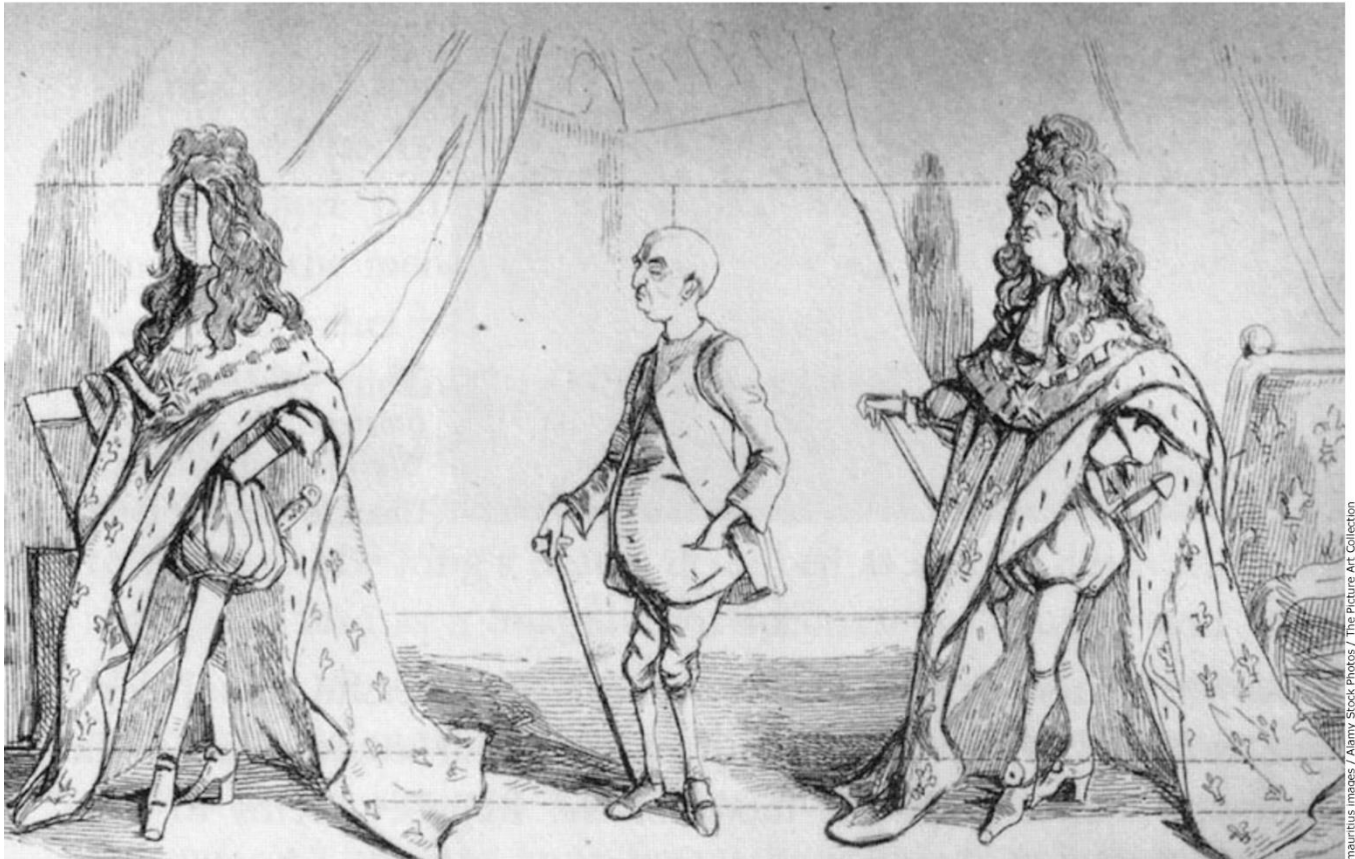


D1: Die Säulen des Absolutismus



Q1: Ludwig XIV. im Krönungsornat, überlebensgroßes Porträt (276x196) von Hyacinthe Rigaud (1701, Musée du Louvre)

RP Absolutismus am Beispiel Ludwig XIV.



Q2: Englische Karikatur von William Makepeace Thackeray (1811–1863), publiziert in: Paris Scetch Book 1840; links Krönungsornat (Ornat = feierliche Amtstracht) und Herrscherinsignien, in der Mitte ein gebrechlicher alter Ludwig XIV., der bei der Erstellung des Gemäldes 63 Jahre alt war, rechts der Herrscher Ludwig XIV